

CURAVIVA

Veränderungen und Herausforderungen

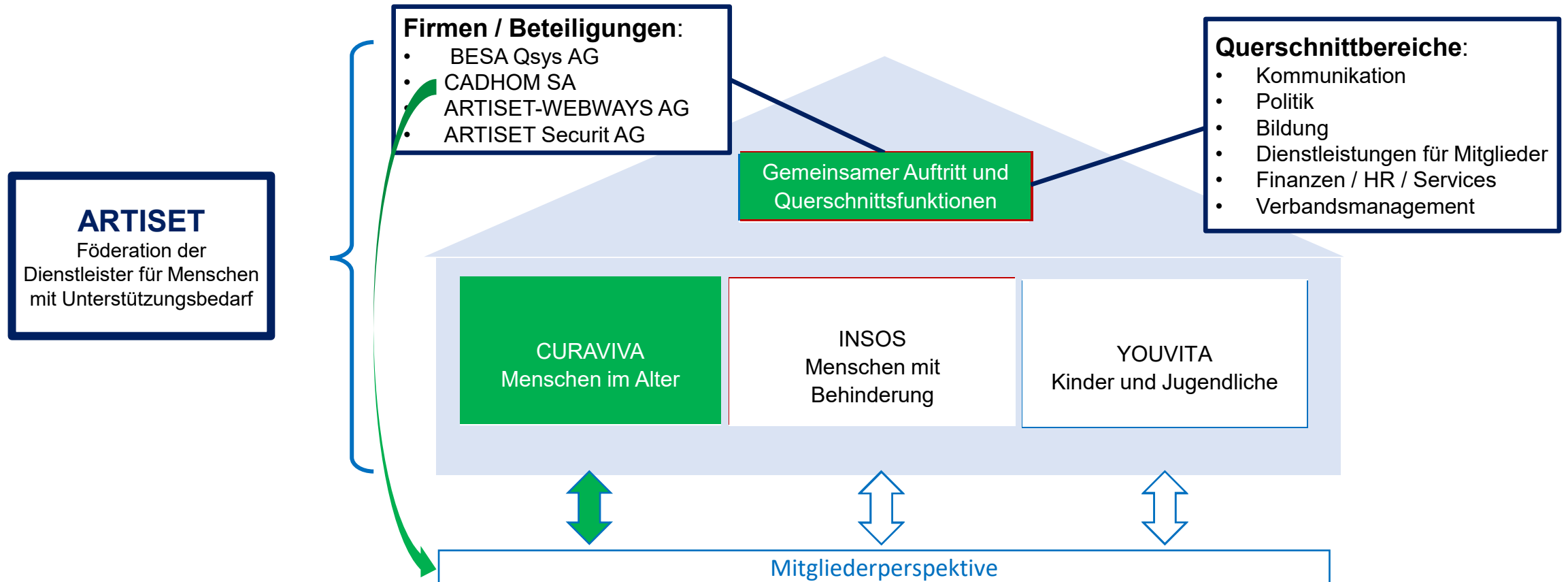
Markus Leser, Senior Consultant CURAVIVA

Branchenverband von ARTISET



Organisation und Funktionsweise

Starke Föderation – starke Branchenverbände



Unterstützung der Branchenentwicklung

Ausrichtung und
Meta-Entwicklungen



Mittelfristige
Entwicklungsziele



Operativer Alltag



Exemplarische Auflistung

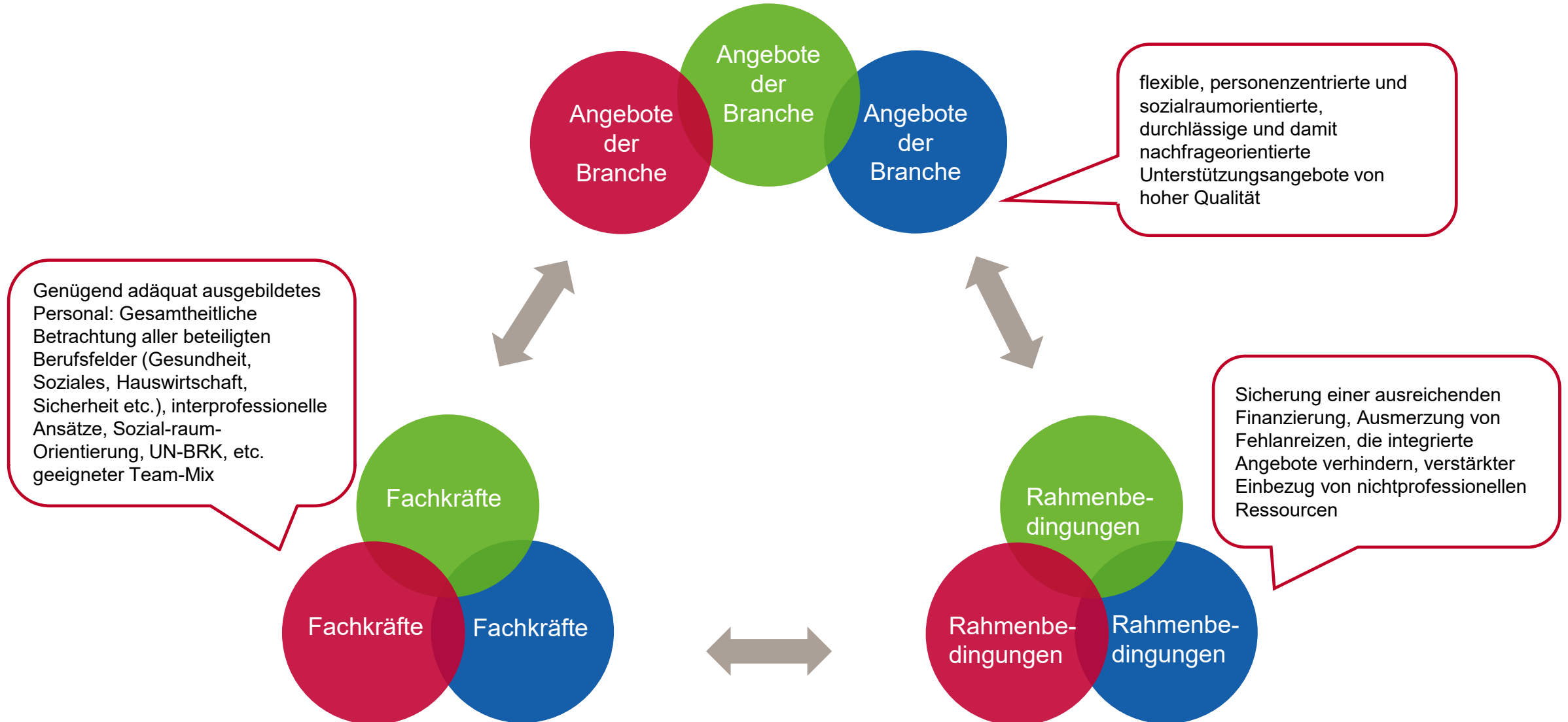
- Würde, Lebensqualität, gleichberechtigte Teilhabe, sinnstiftende Arbeit, solidarische Gesellschaft
- Demografischer Wandel, technologische Entwicklung, Fachkräftemangel
- Vielfalt an Wohnangeboten
- Gelingende Übergänge
- Verbreitung von niederschweligen Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten. Verankerung der Praxis in der Berufsbildung.
- Aus- und Weiterentwicklung von Berufsprofilen
- Rechtsfragen
- MiGeL, EFAS, Finanzierung Pflege und Betreuung
- Prävention, Schutz, Nachsorge von Grenzverletzungen; Umgang mit bewegungseinschränkenden Massnahmen
- Berufsmarketing, Revision z.B. FaGe

ARTISET

ARTISET – Zwischenbilanz nach 1 Jahr

- Die neuen Marken ARTISET und YOUVITA konnten sich rasch etablieren, während die bisherigen Marken CURAVIVA und INSOS weiterhin sehr präsent sind. Dies zeigt unter anderem die Auswertung der Webseiten und sozialen Medien.
- Die Budgets der Vorgängerorganisationen wurden zusammengelegt und die Finanzierungsgrundsätze für die Föderation umgesetzt. Die seitens CURAVIVA Schweiz eingebrachte Finanzierungslücke konnte durch Einsparungen reduziert werden, jedoch nur teilweise.
- Die Föderation funktioniert als Gesamtorganisation und wird immer besser verstanden. Der Prozess hin zu einer noch flexibleren Arbeitsweise ist lanciert.
- Erstes gemeinsames Schwerpunktthema der Föderation ist der Fachkräftemangel, sowohl für den Gesundheitsbereich (insbesondere Umsetzung der Pflegeinitiative) wie auch für den Sozialbereich.

Branchenentwicklung → Transformationsprozesse



Politische und verbandspolitische Themen

- EFAS
- Pflegeinitiative
- Fachkräftemangel (Imagekampagne: Karriere als Mensch), Fachtagung 23.06.23
- Einheitsinstrument
- Qualität
- Finanzierung Palliative Care und Demenz
- EPD
- Administrative Aufgaben und Herausforderungen

Lessons learned aus Covid-Pandemie (BAG)

- Pflegeheime als Wohn- und Lebensort und Institution der medizinischen Versorgung (Voll-Mitglied oder «Anhängsel»)
- Ärztliche Versorgung und interprofessionelle Zusammenarbeit
- Pflege und Betreuung von Bewohnenden
- Zusätzliche Expertise (z.B. Neuroleptika)
- Interprofessionelle und interinstitutionelle Kommunikation

Sichtweisen BAG/ Branche

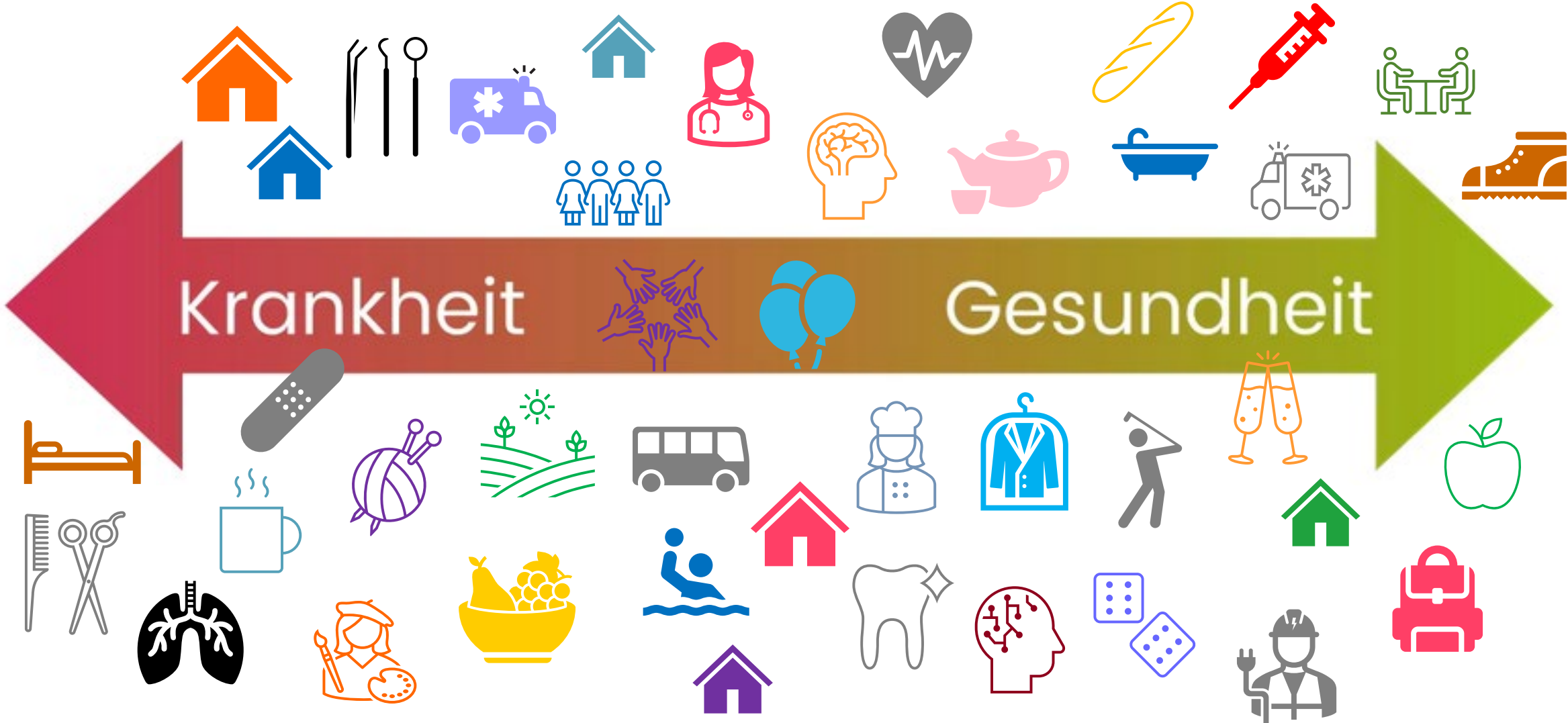
- «Das APH als Institution der medizinischen Versorgung»
- «Das APH als Wohn- und Lebensort für (multimorbide) ältere (hochbetagte) Menschen»
- «Das APH als Wohnort und Institution der medizinischen Versorgung»

Das Heim als « Anhängsel » zum Spital?

Wo stehen die Alters- und Pflegeheime auf dem Krankheits- Gesundheitskontinuum?



Die Alters- und Pflegeheime als Dienstleister einer umfassenden Dienstleistungspalette



Strategische Herausforderungen

Träger - schaft

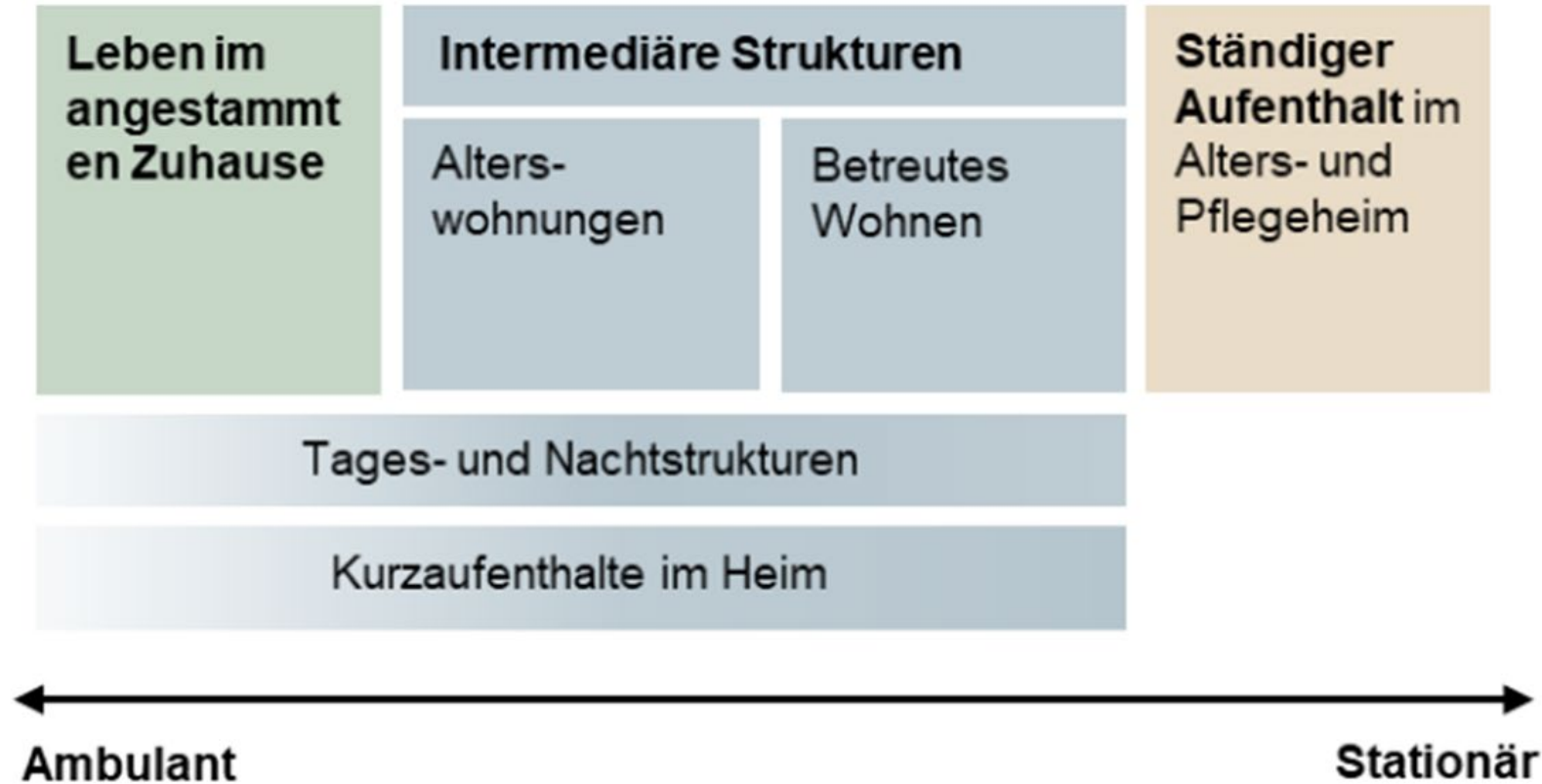
Strategische Positionierung

Selbstverständnis:
Wohn- Dienstleistungsanbieter oder ein
«Pflegebettenanbieter»
(oder beides)?

Teilstrategien

- Digitalisierungsstrategie (Smart Home, Sicherheit, Prozesse in Pflege und Admin., Medikation.....)
- Energie- und Nachhaltigkeitsstrategie (Bau, Neubau, PV-Anlagen, Hitzeschutz.....)
- Positionierungs- und Entwicklungsstrategie (Angebot, Spezialisierung, Marketing, integrierte Versorgung, Sozialraum.....)
- Personal und HR-Strategie (interprofessionelle Zusammenarbeit, attraktiver Arbeitsplatz, selbstorganisierte Teams, Fachkompetenzen, Zusammenarbeit von Freiwilligen und Profisystem, Orchester.....)
- Finanzstrategie (Bettenauslastung, Angebotsmix, Kerngeschäft Pflege oder Diversifikation, Sponsoring.....)

Abbildung 1: Einordnung Intermediäre Strukturen in die Betreuungslandschaft



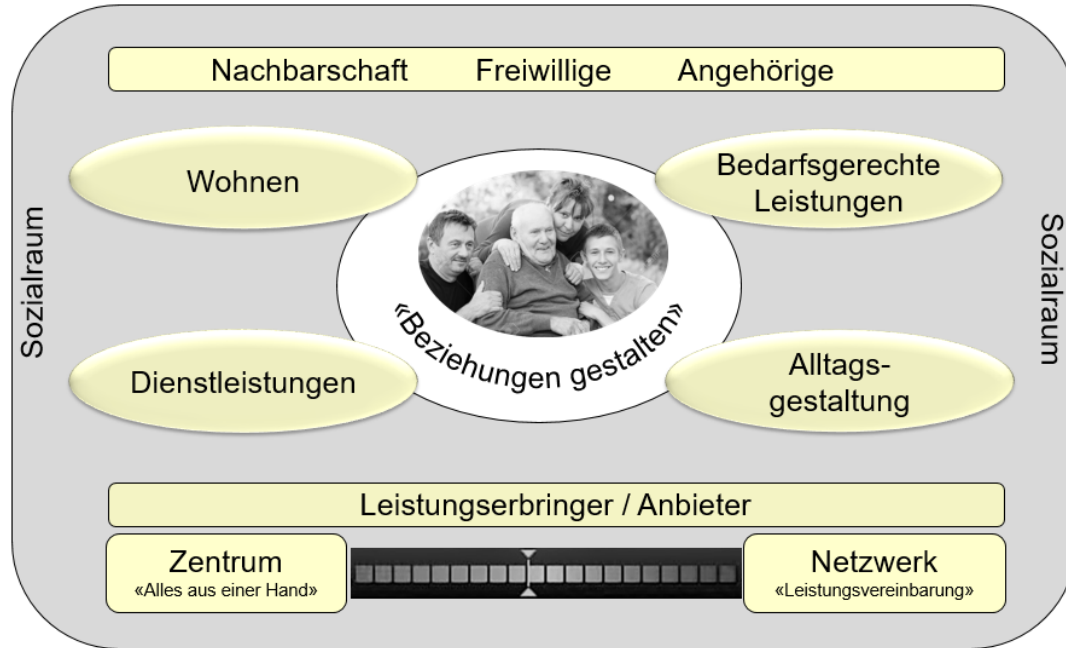
Quelle: Eigene Darstellung Ecoplan (2020). Detailkonzept für die Studie «Intermediäre Strukturen für ältere Menschen in der Schweiz» im Auftrag des Obsan, S. 2

Das «Wohn- und Pflegemodell 2030» in der Praxis

- ...
- ...
- ...

- ...
- ...
- ...

- ...
- ...
- ...



- ...
- ...
- ...

- ...
- ...
- ...

- ...
- ...
- ...

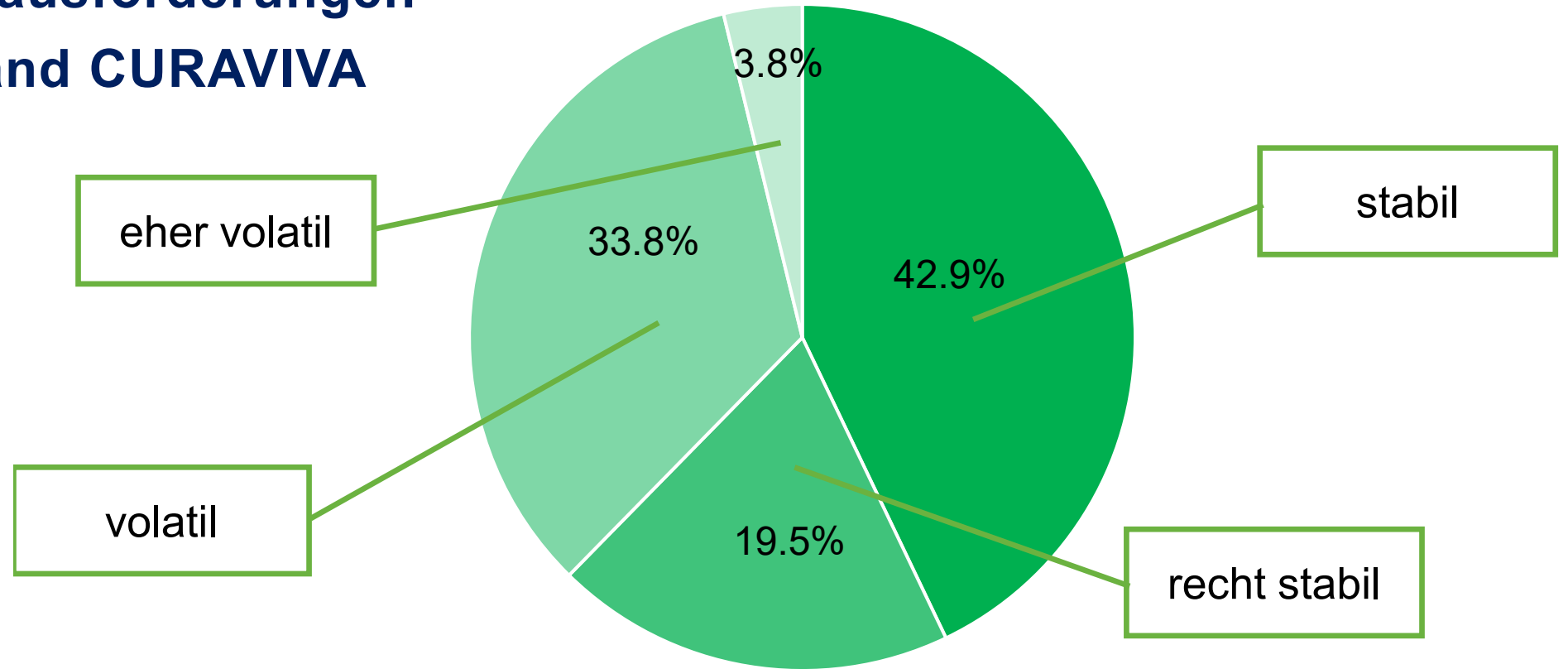
Heime unter Generalverdacht

- Missstände im Heim als Vorwurf
- die negativen Bilder einer Empörungsgesellschaft
- Projekt der positiven Bilder (Themendossiers von A-Z)
- Imagekampagne «Karriere machen als Mensch»

ARTISET

Finanzielle Herausforderungen
Branchenverband CURAVIVA

Ertrag Budget 2023, Total CHF 3'259

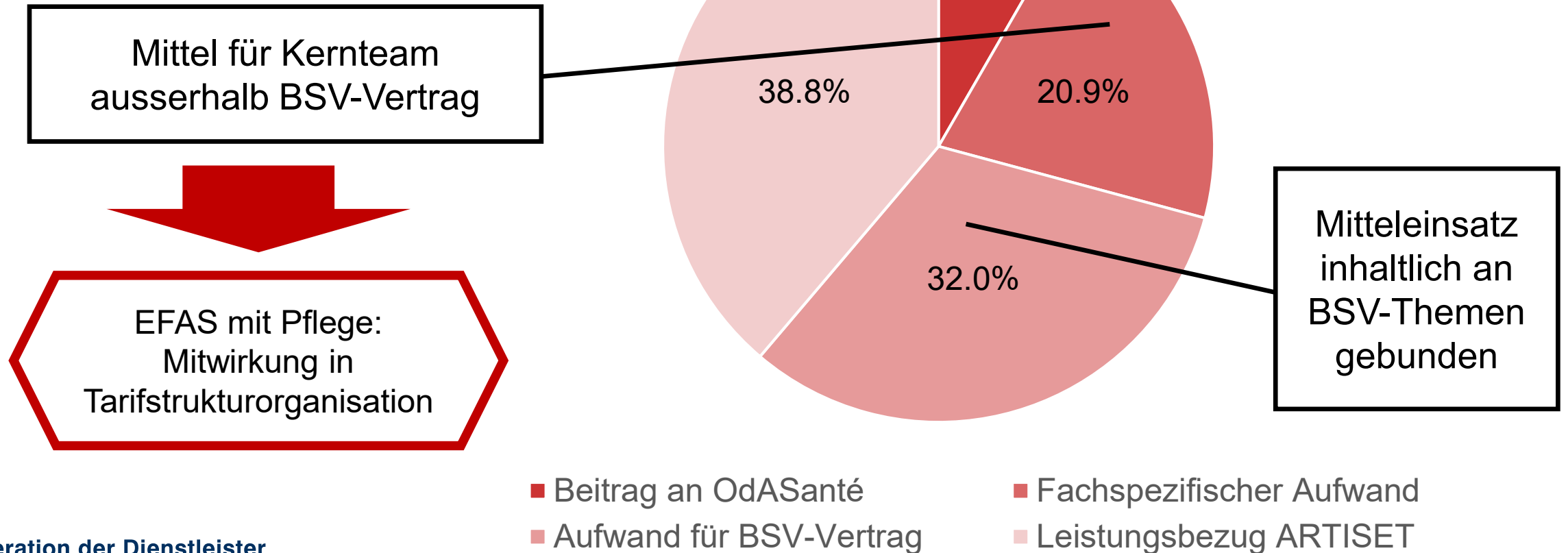


- Mitgliederbeiträge
- Beitrag BSV
- Erfolgsbeteiligung ARTISET
- Übrige Erträge

ARTISET

Finanzielle Herausforderungen
Branchenverband CURAVIVA

Aufwand Budget 2023, Total CHF 3'457



Föderation der Dienstleister
für Menschen mit Unterstützungsbedarf

ARTISET

Entwicklung Jahresergebnis von CURAVIVA Schweiz (ab 2022 ARTISET)

Jahresergebnis vor Zuweisung zu Organisationskapital in TCHF

2017	2018	2019	2020	2021	2022*
+ 986	- 71	+ 543	- 986	- 381	- 400

Investitionsphase, zum Beispiel

- Zusätzliche Stelle für Politik
- Neue Stelle für Kooperation mit Hochschulen

Optimierungsprogramm CV-CH:

- Verbesserungen: 1.38 Mio.
- **Zusätzliche Lücke: 0.5 Mio.**

Ertragseinbrüche, namentlich:

- Einkaufspool CADHOM
 - Weiterbildung
- Finanzierungslücke: 1.8 Mio.**

Minimales Vereinskapi-
tal
gemäss Kennziffern
unterschritten

ARTISET

Verteilschlüssel der internen Finanzströme

Erfolgsbeteiligung:

- kleiner Anteil nach fixem Verteilschlüssel
- Rest nach Massgabe, wie Mitglieder der einzelnen Branchenverbände durch die Nutzung der Angebote zum Erfolg beitragen

Leistungsverrechnung:

- Verursacherprinzip mit gutem Aufwand-Nutzen-Verhältnis
- Prüfung des angemessenen Schlüssels für jede Kostenstelle
- keine Leistungs- / Zeiterfassung (wäre administrativ äusserst aufwendig)

Wirkung der internen Finanzströme (im Vergleich zu CURAVIVA Schweiz): erhöhte Transparenz über Kosten und Erfolgsbeteiligung, erhöhte Verantwortung für Branchenverbände gegenüber Fachbereichen

(Details: siehe Dokument «Finanzierungsgrundsätze und Finanzierungsregeln»)

ARTISET

Interne Leistungsverrechnung ARTISET

Auswahl der bezogenen Leistungen:

- **Kommunikation:** Interne und externe Kommunikation der **Inhalte/Resultate** an die Zielgruppen. Fokus auf **Interne Kommunikation, Mitgliederkommunikation, Marketingkommunikation, PR und Politische Kommunikation**, in Absprache mit den betroffenen Einheiten: Beratung/Umsetzung Kommunikationskonzepten und einzelnen Massnahmen; Betreuen/Monitoring/Analyse Online- und Social-Media-Kanäle, Erstellen von Komm.-mitteln gemäss CI (Print, digital, audio und video), Media Relations, Magazin.
- **Politik:** Monitoring politische Geschäfte (Sessions-Vorschau und -Rückblick, Newsmeldungen), **Behandlung von politischen Geschäften** (Erarbeitung von Stellungnahmen und Positionspapieren, **Interventionen in Kommissionen, in den Räten; Austausch mit Behörden, Bundesverwaltung, interkantonalen Konferenzen**; Austausch mit Ratsmitgliedern; Netzwerk Partnerverbände), politische Kommunikation (in Zusammenarbeit mit dem Bereich KOMM)

ARTISET

➤ **Fin-HR-S:**

- **Finanzen:** Nebenbücher Kreditoren und Debitoren, monatlicher Finanzstatus, Quartals- und Jahresabschluss, Steuern, Budget und Mehrjahresplanung, Controlling, Optimierung und finanzwirtschaftliche Beratung, administrative Begleitung und Abrechnung BV CV.CH BSV Vertrag, künftig mit Konsolidierung
- **HR:** Lohn- und Personaladministration (inkl. Ein- und Austrittsmanagement, Sozial- und Personalversicherungswesen, Zeitmanagement), Beratung in Personal- und Rechtsfragen, Ausbau HR-Prozess (Rekrutierung, Wissens- und Talentmanagement, Nachfolgeplanung)
- **IT:** Sicherstellung der Verfügbarkeit, Instandhaltung und Instandsetzung der IT-Infrastruktur (inkl. IT-Sicherheit, Verwaltung von Geräte und Benutzer), Anschaffung Hard- und Software, technischer IT – Support, Systembau der sich aus der digitale Transformation ergebenden Anforderungen, Betreuung Seminarinfrastruktur

- ## ➤ **Leitung ARTISET:**
- Aufwand Delegiertenversammlung, Aufwand Vorstand, Geschäftsführung ARTISET mit Auftritten in Öffentlichkeit und Politik, Kader- und Personalanlässe, Projekt Organisationsentwicklung, übergeordnete Mitgliedschaften (z.B. Arbeitgeberverband) etc.

ARTISET

➤ **Berufs- und Personalentwicklung:**

Entwicklung von Berufsabschlüssen nach den Bedürfnissen der Branche, **Vertretung der Brancheninteressen** in Trägerschaften, Gremien der (Berufs)-bildung, Verbänden, Organisationen (u.a. nationale OdA's), Erarbeiten von **Informationen Grundlagen, Instrumenten** für Mitglieder (Institutionen, Sektionen/Kantonalverbände) zu Bildung und Personal, **Berufsmarketing** in Zusammenarbeit mit anderen Verbänden oder Trägerschaften, **Mitarbeit in Forschungsarbeiten** und Studien zu Fachkräften, Beitrag zur **Vernetzung** mit und unter den Kollektivmitgliedern, anderen Verbänden, **Fachveranstaltungen**

➤ **Verbandsmanagement:**

Transversale Facharbeit (Koordination übergeordnete Themen, Kooperation mit Hochschulen und Forschung), **Admin-Package** (Mitgliederadministration: Eintritt, Austritt, Fakturierung Mitgliederbeitrag), Empfang (u.a. Mailbox, Hauptnummer, Versände, Cafeteria), **Gremienarbeit** (Terminplanung, Sitzungsmanagement Branchenkonferenz & Branchenrat: Organisation, Sitzungsunterlagen, Protokoll), **Verwaltung Leistungsvereinbarung BSV** (Koordination, Controlling & Reporting), **Projekte** (aktuell: Mitgliederbeitragssystematik)

Herzlichen Dank und auf Wiedersehen am 24./25. Januar 2024 in Basel

markus.leser@curaviva.ch

ab Januar 2024: markusleser.ch

CURAVIVA

Zieglerstrasse 53, 3007 Bern

T +41 31 385 33 77

info@curaviva.ch, curaviva.ch

Branchenverband von

ARTISET

Föderation der Dienstleister

für Menschen mit Unterstützungsbedarf